

Vorläufiges Konzern-Ergebnis 2016:

Westfleisch zurück in der Gewinnzone

***Jahresüberschuss von voraussichtlich 12,7 Mio. Euro /
Absatzzuwächse bei Schwein und Rind / Erstmals mehr
als 8 Mio. Schweine geschlachtet***

Eine ganze Reihe von positiven Botschaften hatte Carsten Schruck, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Westfleisch SCE, auf den diesjährigen vier Regionalveranstaltungen für Mitglieder der Genossenschaft vom 6. bis 9. März 2017 im Gepäck. Dazu gehörten der deutlich positive Jahresüberschuss ebenso wie das neue Rekordschlachtergebnis von erstmals mehr als 8 Mio. Schweinen.

Trotz des Wegfalls von rund 20 % der Produktionskapazitäten durch die Brandkatastrophe am Standort Paderborn vor etwa einem Jahr konnten die Marktanteile gehalten, teilweise sogar ausgebaut werden. So stieg der Absatz von Schweinefleisch um 8,1 % auf rund 639.000 Tonnen, der von Rindfleisch um 2,8 % auf gut 106.000 Tonnen.

Johannes Steinhoff, ebenfalls geschäftsführendes Mitglied im Westfleisch-Vorstand, kündigte an, im laufenden Geschäftsjahr mit deutlichen Investitionen an den Standorten Coesfeld und Oer-Erkenschwick zum Ausbau der Schlachtkapazitäten im Bereich Schwein zu beginnen. Mit der Inbetriebnahme der neuen Rinderzerlegung in diesen Tagen hat sich der Westfleisch Standort in Lübbecke zum größten und modernsten Schlacht- und Zerlegebetrieb für Großvieh in Deutschland entwickelt.

Die vorläufigen Ergebnisse sind auch eine gute Nachricht für die Westfleisch-Vertragspartner und Mitglieder. Sie können mit der Ausschüttung einer Dividende von 2,5 % auf Geschäftsguthaben-Einlagen sowie eines nach Tierarten gestaffelten Sonderbonus rechnen. Das Gesamtvolumen der Ausschüttungen liegt bei rund 2,2 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote des Fleischvermarkters ist mit über 40 % unverändert stabil.

Nachstehend einige Kennzahlen, die im Rahmen der diesjährigen Westfleisch-Tage erläutert wurden. Detaillierte Analysen zu den einzelnen Geschäftsbereichen des Konzerns sowie ausführliche Markt- und Branchenberichte werden wie gewohnt im Geschäftsbericht zur Westfleisch Generalversammlung 2017 im Juni veröffentlicht.

Hinweis: Alle nachstehend aufgeführten Kennzahlen dienen der allgemeinen Einordnung und sind **vorläufig**.



PRESSE-INFO

WESTFLEISCH SCE mbH
Brockhoffstraße 11
48143 Münster

9. März 2017

Pressestelle

Tel. : 0251 / 493-1128
Fax : 0251 / 493-1106
eMail: presse@westfleisch.de

www.westfleisch.de

Zahlenspiegel	2016	2015	+/-
Umsatz	2,47 Mrd. €	2,41 Mrd. €	+ 2,2 %
Jahresüberschuss	12,7 Mio. €	- 4,1 Mio. €	+ 16,8 Mio. €
Absatz			
Schweinefleisch	639.000 t	591.000 t	+ 8,1 %
Rindfleisch	106.000 t	103.000 t	+ 2,8 %
Schlachtungen			
Schweine ¹	8,0 Mio. St.	7,8 Mio. St.	+ 2,6 %
Rinder ²	433.300 St.	448.200 St.	- 3,3 %

¹ inkl. Sauen, ² inkl. Kälber

+++++

Die Unternehmensgruppe Westfleisch

Westfleisch ist einer der führenden Fleischvermarkter in Deutschland und Europa. Das Unternehmen schlachtet, zerlegt, verarbeitet und veredelt an neun Standorten in Nordwestdeutschland. 40 Prozent der Produkte werden in 35 Länder weltweit exportiert. Westfleisch beschäftigt rund 5.000 Menschen, der Hauptsitz ist im westfälischen Münster.

Westfleisch ist eine Europäische Genossenschaft (SCE) und steht in der Tradition einer 1928 gegründeten Viehvermarktung. Mitglieder und Eigentümer sind mehr als 4.000 Landwirte. Über Kooperationsverträge erzeugen sie Schweine, Rinder und Kälber. Westfleisch garantiert deshalb Herkunft, Sicherheit und Qualität des wertvollen Lebensmittels Fleisch - direkt von Bauern.